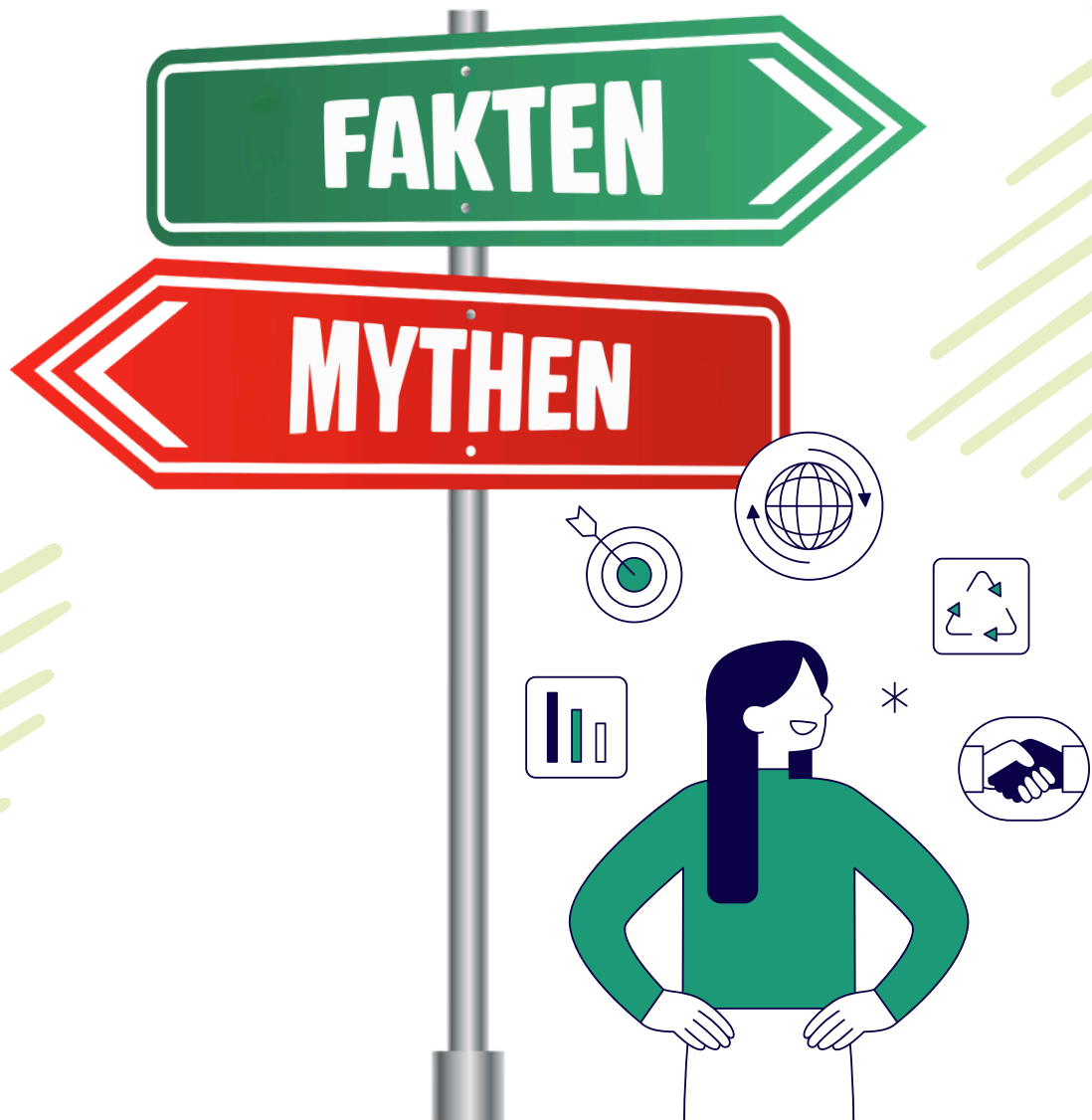




# Faktenprüfung

## Werkzeugkasten





## Living Labs und spielbasiertes Lernen zur Bekämpfung von Klimadesinformationen

Erasmus+ Projekt: 2024-2-LV02-KA220-YOU-000266268

Kontakt: info@efe.lv

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.



Asociația  
Consultanților în  
Dezvoltare  
Comunitară



Dieses Werk © 2025 by Erasmus+ project Living Labs and Game-Based Learning to Checkmate Climate Misinformation, number 2024-2-LV02-KA220-YOU-000266268 is licensed under CC BY-NC-SA 4.0 .

Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



## INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER DAS PROJEKT

4

EINFÜHRUNG

5

MYTHEN VS. FAKTEN

7

WIE MAN FAKTENPRÜFUNGSTOOLS VERWENDET

38

FAKTENPRÜFUNGSTOOLS

39

PLAN FÜR EINEN WORKSHOP ZUR ENTLARVUNG VON MYTHEN

44

SCHLUSSFOLGERUNGEN

48

ANLAGEN

49



## ÜBER DAS PROJEKT

In der heutigen digitalen Welt verbreiten sich Fehlinformationen zum Klimawandel schneller denn je – über soziale Medien, Influencer und sogar traditionelle Kanäle. Junge Menschen werden mit widersprüchlichen Botschaften zum Klimawandel bombardiert: von Leugnung und Greenwashing bis hin zu irreführenden Lösungen und Pseudowissenschaft. Dies verzerrt nicht nur das öffentliche Verständnis, sondern schwächt auch das Engagement junger Menschen für echte, wissenschaftlich fundierte Klimaschutzmaßnahmen.

Um dieser wachsenden Herausforderung zu begegnen, haben wir **Checkmate – Living Labs and Game-Based Learning to Checkmate Climate Misinformation** ins Leben gerufen. Das von Erasmus+ finanzierte Projekt stützt Jugendarbeiter und junge Menschen mit den Fähigkeiten, Werkzeugen und dem kritischen Denken aus, die sie benötigen, um falsche Klimanarrative sicher zu erkennen und ihnen entgegenzutreten.

Ein zentrales Ergebnis des Projekts ist das „Climate Busting Tool“ – ein praktisches, sofort einsetzbares Lehrmaterial, das Jugendarbeiter\*innen dabei unterstützt, Gespräche über Fehlinformationen zum Klimawandel anzuleiten. Das Tool entstand als Reaktion auf einen dringenden Bedarf: Viele Jugendpädagog\*innen fühlen sich im Umgang mit Desinformationen in ihrer täglichen Arbeit unzureichend vorbereitet. Sie wünschten sich glaubwürdige, interaktive und an verschiedene Lernumgebungen anpassbare Inhalte.

### **Das Climate Busting Tool bietet:**

- Faktenbasierte Erklärungen, die gängige Klimamythen widerlegen
- Interaktive Übungen zur Förderung kritischer Medienkompetenz
- Fallstudien und Beispiele für Fehlinformationen in der Praxis
- Leitfaden zur Schaffung sicherer Räume für Dialog und Hinterfragung

Es basiert auf Prinzipien der non-formalen Bildung und verbindet forschungsbasierte Inhalte mit erfahrungsorientiertem und spielerischem Lernen. Das Tool dient nicht nur der Korrektur von Fakten, sondern befähigt junge Menschen zum Analysieren, Hinterfragen und Handeln. Ob im Workshop, Jugendaustausch oder bei einer Gemeinschaftsveranstaltung – das Climate Busting Tool hilft, Verwirrung in Klarheit und Passivität in aktives Handeln zu verwandeln.

Mit Checkmate wollen wir eine Generation informierter, widerstandsfähiger und proaktiver junger Bürgerinnen und Bürger aufbauen, die Klimaerzählungen nicht nur konsumieren, sondern sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen und die Diskussion mitgestalten.



## EINFÜHRUNG

Der Klimawandel zählt zu den am besten dokumentierten und wissenschaftlich belegten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Trotz des breiten Konsenses in der Wissenschaft wird das öffentliche Verständnis jedoch zunehmend durch die Verbreitung falscher, irreführender oder verzerrter Informationen untergraben. Insbesondere Fehlinformationen und Desinformationen zum Klimawandel haben sich als große Hindernisse für fundierte Entscheidungen und wirksame Klimaschutzmaßnahmen erwiesen.

**Klimadesinformation** bezeichnet falsche oder ungenaue Informationen, die ohne Täuschungsabsicht verbreitet werden – oft basierend auf Missverständnissen, Fehlinterpretationen von Daten oder veraltetem Wissen. Ein typisches Beispiel ist der Glaube, ein ungewöhnlich kalter Winter widerlege die globale Erwärmung. Auch wenn die Absicht nicht schädlich ist, trägt das Ergebnis dennoch zu Verwirrung, Skepsis und einem geringeren Vertrauen in die Wissenschaft bei.

**Klimadesinformation** hingegen umfasst bewusst erfundene Inhalte, die darauf abzielen, die Öffentlichkeit zum Zwecke politischer, wirtschaftlicher oder ideologischer Vorteile zu täuschen oder zu manipulieren. Sie wird häufig von Akteuren mit Eigeninteressen, wie beispielsweise der fossilen Brennstoffindustrie, verbreitet, die ihre Profite schützen wollen, indem sie Zweifel an der Gültigkeit der Klimawissenschaft säen. Zu den Taktiken gehören die selektive Auswahl von Daten, die Förderung von Pseudowissenschaft und die Verstärkung von Verschwörungstheorien.

Diese Narrative, ob aus Verwirrung entstanden oder absichtlich konstruiert, können verschiedene Formen annehmen. Sie leugnen den Klimawandel mitunter gänzlich, verzögern notwendige Maßnahmen durch Zweifel an Machbarkeit oder Fairness, übertreiben die Nachhaltigkeit bestimmter Branchen (Greenwashing) oder unterstellen Verschwörungen hinter Klimapolitik und wissenschaftlicher Forschung. Jede dieser Herangehensweisen untergräbt das Vertrauen der Öffentlichkeit und behindert den politischen Fortschritt.

Das Online-Informationssystem spielt eine zentrale Rolle bei der Verstärkung solcher Narrative. Soziale Medienplattformen priorisieren durch algorithmische Gestaltung Inhalte, die emotionale Reaktionen hervorrufen, oft auf Kosten der faktischen Richtigkeit. Dies fördert die Bildung von „Echokammern“, in denen Menschen wiederholt Inhalten ausgesetzt sind, die ihre bestehenden Überzeugungen bestärken, und kaum Gelegenheit haben, sich mit faktenbasierten Gegenargumenten auseinanderzusetzen. Der Bestätigungsfehler vertieft diese Spaltung zusätzlich und erschwert es, korrigierende Informationen zu verbreiten.



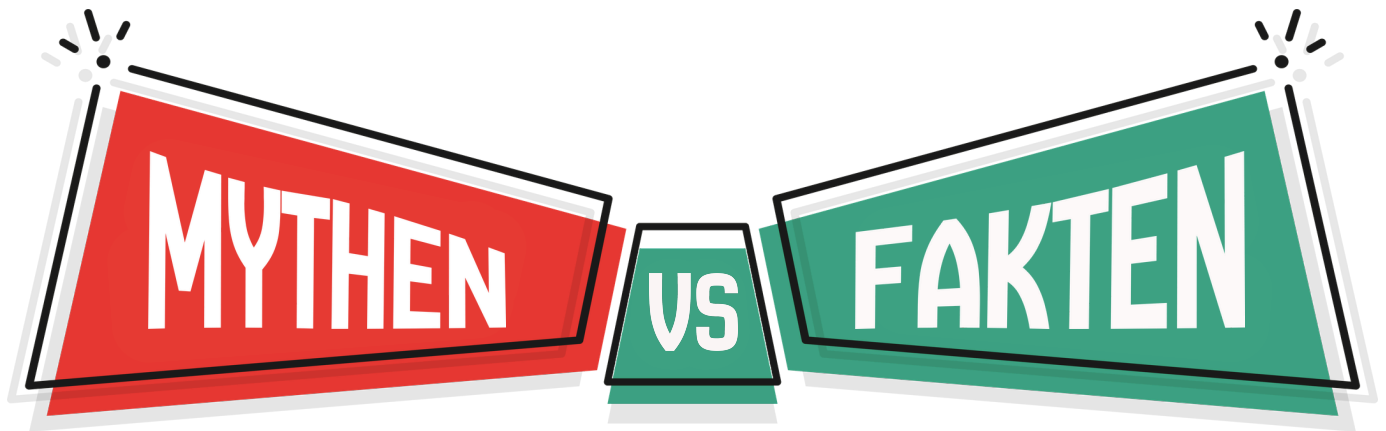
Böswillige Akteure, von koordinierten Desinformationsnetzwerken bis hin zu einzelnen Influencern, nutzen diese Dynamiken aus und zielen auf Klimaforscher, Aktivisten und Institutionen ab. In einigen Regionen, insbesondere solchen, die bereits unter ökologischen und sozioökonomischen Belastungen leiden, wird klimabezogene Desinformation als Waffe eingesetzt, um soziale Spannungen zu schüren und die lokale Stabilität zu untergraben.

In diesem Kontext hat sich die Faktenprüfung nicht nur zu einem professionellen Standard, sondern auch zu einer unverzichtbaren staatsbürgerlichen Kompetenz entwickelt. Sie umfasst die Überprüfung von Quellen, den Abgleich von Behauptungen mit verlässlichen Daten, die Berücksichtigung des wissenschaftlichen Konsenses und die klare und verantwortungsvolle Kommunikation der Ergebnisse. Der Weltklimarat (IPCC), Fachzeitschriften mit Peer-Review und anerkannte Umweltorganisationen zählen zu den glaubwürdigsten Quellen für klimabezogene Informationen.

Auf individueller Ebene kann jeder Maßnahmen ergreifen, um die Verbreitung von Falschinformationen zu verhindern:

- Beurteilen Sie die Glaubwürdigkeit der Quelle.
- Überprüfen Sie die Angaben anhand mehrerer unabhängiger Referenzen.
- Holen Sie sich Rat von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Klimawissenschaft.
- Vermitteln Sie sachliche Inhalte in klarer, verständlicher Sprache und geben Sie Quellen deutlich an.

Dieses Toolkit zur Aufklärung von Klimamythen wurde entwickelt, um Pädagogen, Jugendarbeiter, Gemeindevertreter und engagierte Bürger dabei zu unterstützen, Fehlinformationen zum Klimawandel zu erkennen und ihnen entgegenzutreten. Es bietet praktische Hilfsmittel zur Informationsprüfung, liefert Beispiele für gängige Mythen und deren evidenzbasierte Widerlegung und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Medienkompetenz und Umweltverantwortung.



In ganz Europa stellt die Klimakrise nicht nur eine ökologische und wirtschaftliche Herausforderung dar, sondern auch eine kommunikative. Das öffentliche Verständnis des Klimawandels wird oft nicht nur von wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auch von sozialen Medien, dem politischen Diskurs und persönlichen Überzeugungen geprägt. In dieser komplexen Informationslandschaft können sich Mythen und Fehlvorstellungen über den Klimawandel leicht festsetzen und verbreiten, sei es durch Fehlinterpretationen, veraltetes Wissen oder gezielte Desinformationskampagnen. Diese Mythen können die öffentliche Debatte verzerren, das Vertrauen in wissenschaftliche Erkenntnisse schwächen und die Unterstützung für Klimapolitiken und -lösungen behindern.

Dieser Abschnitt bietet eine sorgfältig zusammengestellte Liste klimabezogener Mythen, die in Europa und darüber hinaus weit verbreitet sind. Jeder Mythos wird durch sachliche Erklärungen auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse ergänzt. Ziel dieser Zusammenstellung ist es, Leserinnen und Lesern zu helfen, irreführende Behauptungen zu erkennen, deren Verbreitung zu verstehen und ihnen mit Klarheit und Fakten zu begegnen. Jeder Mythos wird nicht nur korrigiert, sondern auch kontextbezogen dargestellt: Die Ursprünge bestimmter Fehlvorstellungen werden erläutert und aufgezeigt, wie diese oft durch Medien, kulturelle Narrative oder politische Rhetorik geprägt oder verstärkt werden. Die präsentierten Fakten sollen kritisches Denken fördern, einen respektvollen Dialog anregen und Einzelpersonen dazu befähigen, aktiv gegen Fehlinformationen in ihrem Umfeld vorzugehen. Die Richtigstellung dieser weit verbreiteten Falschinformationen ist unerlässlich für eine informierte Öffentlichkeit, den Aufbau gesellschaftlicher Resilienz und die Gewährleistung, dass Klimaschutzmaßnahmen auf einem gemeinsamen Verständnis der bevorstehenden Herausforderungen und Lösungen beruhen.



## MYTHEN

Extreme Wetterveränderungen stehen nicht im Zusammenhang mit der globalen Erwärmung.

## FAKTEN

Extreme Wetterereignisse wie heftige Stürme, großflächige Überschwemmungen, sintflutartige Regenfälle, ganzjährige Dürren, Rekordhitzewellen, Waldbrände und Hurrikane treten immer häufiger und heftiger auf. Diese Entwicklungen stehen in engem Zusammenhang mit der globalen Erwärmung. Wissenschaftler nutzen eine Kombination aus Klimamodellen und Beobachtungen an Land, in der Luft, auf See und im Weltraum, um zu erforschen, wie sich extreme Wetterereignisse im Laufe der Zeit verändern.



Englisch



Lettisch



Die Tiere werden sich an den Klimawandel anpassen.



Tiere haben zwei Möglichkeiten: abwandern oder sich anpassen. Manche Tiere passen sich an, andere nicht. Veränderungen der Temperatur- und Niederschlagsmuster haben zu Verschiebungen in der Verbreitung von Arten geführt: Einige einheimische Arten sind im Rückgang begriffen, während invasive Arten immer häufiger auftreten. Wälder leiden unter dem zunehmenden Auftreten von Schädlingen und Krankheiten, was die Artenvielfalt bedroht.



Englisch



Englisch



Englisch



## MYTHEN

Wir können einfach auf andere Planeten umziehen, wenn es auf der Erde zu heiß wird.

## FAKTEN

Es gibt keine Alternative zur Erde. Ein Umzug auf einen anderen Planeten ist in dem für einen Ersatz der Erde notwendigen Umfang technisch, finanziell und logistisch nicht machbar. Es gibt auch keinen Planeten, der die für Leben notwendigen Bedingungen wie die Erde bietet. Die Erde ist unsere einzige bewohnbare Heimat, und um unser langfristiges Überleben zu sichern, müssen wir sie schützen.



Englisch



Englisch



Englisch



Erneuerbare Energien sind für Lettland zu teuer und zu unzuverlässig.



Lettland zählt zu den führenden Ländern im Bereich erneuerbare Energien innerhalb der EU. Im Jahr 2023 deckten erneuerbare Energien 43,5 % des Energieverbrauchs des Landes ab und platzierten Lettland damit unter den drei führenden EU-Ländern. Die Investitionen in Wind- und Solarenergie sind sprunghaft angestiegen, die Stromerzeugung aus Solar- und Windenergie hat sich im Vergleich zu 2022 um 92 % erhöht.



Englisch



Englisch



Englisch



# MYTHEN

Die globale Erwärmung betrifft nur die  
Oberflächentemperatur.

# FAKTEN

Es ist bekannt, dass sich die Oberflächentemperatur der Ozeane erwärmt hat. Doch erst 1992 wurde es möglich, Veränderungen in der gesamten Wassersäule (von oben bis unten) zu messen. Seitdem ist die Temperatur sowohl in der Tiefe als auch an der Oberfläche drastisch angestiegen. Der größte Teil der zusätzlichen Energie wird jedoch an der Oberfläche (0–700 °C) gespeichert. Das letzte Jahrzehnt war nicht nur in Bezug auf das Wetter, sondern auch für die Ozeane das wärmste seit dem 19. Jahrhundert.



Englisch



Englisch



Englisch



Kalte Winter beweisen, dass die globale Erwärmung ein Schwindel ist.



Die globale Erwärmung beschreibt langfristige Trends bei den Durchschnittstemperaturen. Die Erdtemperatur ist in den letzten 60 Jahren durchschnittlich um  $0,06\text{ °C}$  pro Jahrzehnt gestiegen. Die Erwärmungsrate hat sich nach den 1980er Jahren verdreifacht ( $0,2\text{ °C}$  pro Jahrzehnt). Die zehn wärmsten Jahre seit Beginn der globalen Aufzeichnungen im Jahr 1850 fielen allesamt in das letzte Jahrzehnt (2015–2024), wobei 2024 das wärmste jemals gemessene Jahr war.



Englisch



Englisch



Englisch



Das Klima hat sich schon immer verändert, das ist nichts Neues.



Während natürliche Klimaschwankungen über Jahrtausende hinweg stattgefunden haben, ist die derzeit beobachtete rasante Erwärmung beispiellos und wird hauptsächlich durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe verursacht. Dies hat zu erheblichen Umweltschäden geführt.



Englisch



Englisch



Klimamodelle sind unzuverlässig, wir können das Wetter nicht zwei Wochen im Voraus vorhersagen.



Wetter und Klima sind verwandte, aber unterschiedliche Konzepte. Wetter beschreibt kurzfristige atmosphärische Bedingungen, während Klima langfristige Wettermuster über längere Zeiträume (30 Jahre oder mehr) beschreibt. Tägliche Wettervorhersagen können über wenige Tage hinaus unsicher sein; es kann an einem Tag schneien oder regnen und am nächsten Tag sonnig sein. Klimamodelle basieren auf gut verstandenen physikalischen Prinzipien und großräumigen Mustern; so weisen beispielsweise verschiedene Klimazonen unterschiedliche Wettermuster auf.



Englisch



Englisch



Englisch



Österreichs fortschrittliches Abfallwirtschaftssystem bedeutet, dass wir uns keine Sorgen um die Auswirkungen auf das Klima machen müssen.



Obwohl Österreich über ein hervorragendes Abfallmanagement verfügt (hohe Recycling- und niedrige Deponiequoten), das die Emissionen des Abfallsektors reduziert, lassen sich die Klimafolgen dadurch nicht vollständig beseitigen. Die Müllverbrennung produziert weiterhin CO<sub>2</sub>, und die Produktion und der Konsum, die zu Abfall führen, sind bedeutende Emissionsquellen. Die Abfallvermeidung an der Quelle ist daher entscheidend, um Österreichs Klimabilanz zu verbessern.



Englisch



Englisch



Englisch



## MYTHEN

Es regnet mehr, also kann es keine globale Erwärmung geben.

## FAKTEN

Zunehmende Niederschläge, insbesondere in Form von Starkregenereignissen, stehen im Einklang mit der globalen Erwärmung. Wärmere Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen, was zu intensiveren Regenfällen führt. Studien in Österreich haben gezeigt, dass Starkregenereignisse in den letzten Jahrzehnten häufiger und heftiger geworden sind, wodurch das Hochwasserrisiko steigt.



Englisch



Englisch



Englisch



## MYTHEN

Globale Temperaturaufzeichnungen sind unzuverlässig, da Messstationen in der Nähe von Ballungsräumen Wärme absorbieren und dadurch die Messwerte verfälschen können.

## FAKTEN

Während städtische Gebiete aufgrund von Gebäuden und versiegelten Flächen wärmer sein können, bestätigen sich die globalen Temperaturtrends auch in ländlichen Gebieten, Ozeanen und Wäldern. Wissenschaftler nutzen verschiedene Instrumente, darunter Bodenstationen, Satelliten und natürliche Indikatoren wie Baumringe und Eiskerne, die alle dasselbe klare Muster zeigen: Die Erde erwärmt sich überall.



Englisch



Englisch



Der Klimawandel ist eine  
Verschwörungstheorie.



Die meisten Klimaforscher sind sich einig, dass menschliche Aktivitäten den globalen Klimawandel verursachen und schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Studien zeigen, dass Klimawandelleugner dies oft aufgrund von Verschwörungstheorien tun. Daher sind sie in der Regel weniger geneigt, sich politisch zu engagieren oder persönlich Maßnahmen zur Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen zu ergreifen.



Englisch



Englisch



Englisch



Waldbrände in Griechenland werden hauptsächlich durch Brandstiftung oder Migranten verursacht.



Brandstiftung kann zwar zu Waldbränden beitragen, doch die zunehmende Häufigkeit und Intensität von Bränden in Griechenland ist vor allem auf Klimaveränderungen wie anhaltende Hitzewellen, Dürren und starke Winde zurückzuführen. Diese Brände hauptsächlich Brandstiftung oder Migranten zuzuschreiben, ist eine Form der Fehlinformation, die von der Lösung der zugrundeliegenden Umweltprobleme ablenkt.



Englisch



Englisch



griechisch



## MYTHEN

Die Kompensation von Kohlenstoffemissionen durch Baumpflanzungen ist ausreichend, um die Emissionen auszugleichen.

## FAKTEN

Baumpflanzungen können zur Kohlenstoffbindung beitragen, doch Kompensationsmaßnahmen werden oft überschätzt oder sind aufgrund von Problemen wie mangelnder Pflege, Waldbränden oder unsachgemäßer Landnutzung unwirksam. Reale Emissionsreduktionen müssen durch die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe erreicht werden und dürfen nicht allein auf Kompensationsmaßnahmen beruhen.



Englisch



Englisch



China trägt die Hauptverantwortung für den Klimawandel.



Der Mythos macht China aufgrund seiner heutigen hohen Emissionen allein für den Klimawandel verantwortlich. Der WWF stellt klar, dass historische Emissionen westlicher Länder und globaler Lieferketten die Verantwortungsfrage verkomplizieren; Chinas Pro-Kopf-Emissionen sind niedriger als die einiger westlicher Länder, und das Land investiert massiv in erneuerbare Energien.



Englisch



## MYTHEN

Windkraftanlagen schaden der Umwelt und dem Ökosystem mit seiner Artenvielfalt, insbesondere den Vögeln.

## FAKTEN

Windkraftanlagen verursachen Vogelsterben, insbesondere bei bestimmten gefährdeten Arten und wenn Windparks ungünstig platziert sind. Werden die Anlagen jedoch sorgfältig abseits von sensiblen Lebensräumen und Zugrouten errichtet, sind die Auswirkungen auf die Vogelpopulationen insgesamt gering. Wissenschaftliche Studien und EU-Richtlinien bestätigen, dass eine ordnungsgemäße Planung und Standortwahl die Risiken für Vögel deutlich verringern.



Englisch



Englisch



Englisch



Ein paar Grad Erwärmung sind nicht so schlimm.



Schon ein geringer Anstieg der globalen Temperatur um 1,5 °C bis 2 °C über dem vorindustriellen Niveau verschärft die Folgen des Klimawandels erheblich. Bei 2 °C sind mehr Menschen von extremen Hitzewellen betroffen, Korallenriffe werden nahezu vollständig zerstört, Dürren intensivieren sich und der Meeresspiegel steigt stärker an. So könnten beispielsweise eisfreie Sommer in der Arktis bei 2 °C alle zehn Jahre auftreten, im Vergleich zu nur einmal pro Jahrhundert bei 1,5 °C. Dieser Unterschied von einem halben Grad bedeutet, dass Millionen von Menschen und Ökosystemen mehr gefährdet sind.



Englisch



Englisch



Englisch



# MYTHEN

Der Klimawandel wird einen massiven Anstieg der Migrantenzahlen nach Europa verursachen.

# FAKTEN

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass der Klimawandel hauptsächlich Binnenmigration oder regionale Migration verursacht, nicht aber Massenmigrationen nach Europa. Fernmigration erfordert Ressourcen und legale Kanäle, die vielen gefährdeten Menschen fehlen. Die meisten Klimaflüchtlinge bleiben in ihren Heimatländern oder in deren Nähe. Auch Europa ist mit klimabedingter Vertreibung konfrontiert. Die Vorstellung einer Massenflucht nach Europa ist übertrieben und dient oft dazu, Angst zu schüren, anstatt politische Entscheidungen zu treffen.



Englisch



Englisch



Englisch



Elektroautos sind keine bessere Option,  
weil sie teurer sind.



Obwohl Elektroautos in der Anschaffung teurer erscheinen mögen, verringern Subventionen und sinkende Preise die Preisdifferenz. Langfristig können sie aufgrund geringerer Wartungs- und Ladekosten vorteilhafter sein, was im Vergleich zu Verbrennern zu erheblichen Einsparungen führt.



Englisch



Rumänisch



CO<sub>2</sub> ist harmlos – es ist natürlich, da Pflanzen es benötigen.



CO<sub>2</sub> ist ein natürlicher Bestandteil, doch zu viel davon führt zu Wärmestau in der Atmosphäre. Die menschlichen Emissionen haben den CO<sub>2</sub>-Gehalt seit der vorindustriellen Zeit um über 40 % erhöht und damit das Energiegleichgewicht der Erde gestört.



Englisch



Rumänisch



Französisch



Textilien tragen nicht zum Klimawandel bei, weil sie biologisch abbaubar sind.



Der Textilsektor war 2020 der drittgrößte Verursacher von Wasserverschmutzung und Landnutzung. Im Durchschnitt wurden in diesem Jahr neun Kubikmeter Wasser, 400 m<sup>2</sup> Land und 391 kg Rohstoffe benötigt, um jeden EU-Bürger mit Kleidung und Schuhen zu versorgen. Weltweit ist die Textilindustrie für etwa 8–10 % der klimaschädlichen Emissionen verantwortlich und bekannt für erhebliche chemische Verschmutzung, hohen Wasserverbrauch und schlechte Arbeitsbedingungen.



Englisch



rumänisch



Der Meeresspiegel steigt nicht, weil  
das Polareis schmilzt.



Sowohl das arktische Meereis als auch die Gletscher weltweit schrumpfen rapide. Satellitendaten bestätigen den langfristigen Eisverlust, der zum Anstieg des Meeresspiegels beiträgt. Der globale Meeresspiegel ist seit 1900 um über 20 cm gestiegen, hauptsächlich aufgrund des Abschmelzens der Gletscher und der thermischen Ausdehnung des Meerwassers.



Englisch



rumänisch



Französisch



Klimaschutzmaßnahmen werden der  
Wirtschaft schaden



Investitionen in Klimaschutzlösungen (wie erneuerbare Energien und grüne Arbeitsplätze) fördern Innovationen, schaffen Arbeitsplätze und reduzieren die Kosten im Zusammenhang mit Klimakatastrophen und den gesundheitlichen Auswirkungen der Umweltverschmutzung.



Englisch



rumänisch



Französisch



Es besteht kein wissenschaftlicher  
Konsens zum Klimawandel.



Über 97 % der Klimaforscher sind sich einig: Der Klimawandel  
findet statt und wird hauptsächlich durch menschliche  
Aktivitäten verursacht.



Englisch



rumänisch



Französisch



Lebensmittelverschwendung ist kein  
großes Klimaproblem



Lebensmittelverschwendung ist ein gravierendes Klimaproblem. Rund 8–10 % der weltweiten Treibhausgasemissionen sind auf Lebensmittel zurückzuführen, die zwar produziert, aber nie verzehrt werden. Wenn Lebensmittel auf Mülldeponien verrotten (anstatt kompostiert zu werden), entsteht Methan, ein Gas, das über einen Zeitraum von 100 Jahren mehr als 25-mal klimaschädlicher ist als CO<sub>2</sub>.



Englisch



Englisch



## MYTHEN

Auch beim Kompostieren werden schädliche Gase freigesetzt, ähnlich wie bei der Mülldeponierung, daher ist es nicht viel besser.

## FAKTEN

Sachgemäße Kompostierung ist aerob (sauerstoffbasiert) und erzeugt nur minimal Methan. Im Gegensatz dazu ist die Deponierung anaerob (sauerstofffrei) und produziert große Mengen Methan. Kompostierung reduziert nicht nur die Methanemissionen drastisch, sondern führt dem Boden auch wertvolle Nährstoffe zu und verbessert so die Kohlenstoffbindung.



Englisch



## MYTHEN

Der Kauf regionaler Lebensmittel bedeutet immer eine deutlich kleinere CO<sub>2</sub>-Bilanz.

## FAKTEN

Nicht immer. Transportemissionen (Lebensmittelkilometer) spielen zwar eine Rolle, aber die Produktionsmethoden haben in der Regel einen größeren Einfluss auf das Klima. Beispielsweise kann eine lokal im beheizten Gewächshaus angebaute Tomate eine deutlich höhere CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweisen als eine importierte, saisonale Tomate aus dem Freilandanbau. „Lokal“ bedeutet also nicht automatisch klimafreundlicher – die Art der Lebensmittelproduktion ist entscheidend.



Englisch



Englisch



Pflanzliche Lebensmittel haben keine negativen Umweltauswirkungen.



Die Umstellung auf pflanzliche Ernährung senkt die Emissionen in der Regel drastisch, doch pflanzliche Lebensmittel sind nicht alle gleichwertig. Manche Nutzpflanzen (wie Mandeln oder Avocados) benötigen viel Wasser oder tragen zu Abholzung und dem Verlust der Artenvielfalt bei. Eine nachhaltige pflanzliche Ernährung setzt auf vielfältige, saisonale und minimal verarbeitete Lebensmittel.



Englisch



Kompostierbare Verpackungen lösen  
das Abfallproblem.



Viele sogenannte „kompostierbare“ Verpackungen benötigen industrielle Kompostieranlagen, um sich ordnungsgemäß zu zersetzen. Auf herkömmlichen Mülldeponien oder im heimischen Komposthaufen verhalten sie sich wie normaler Kunststoff. Schlimmer noch: Oftmals verunreinigen Verbraucher Recycling- und Kompostkreisläufe, indem sie „kompostierbare“ Kunststoffe beimischen und so die Abfallwirtschaft beeinträchtigen.



Englisch



## MYTHEN

Fleisch von kleinen Bauernhöfen oder aus Kleintierhaltung hat kaum oder gar keine Auswirkungen auf das Klima.

## FAKTEN

Kleinbäuerliche oder Hinterhofhaltung bietet zwar Vorteile wie besseres Tierwohl, doch alle Wiederkäuer (wie Kühe und Ziegen) stoßen bei der Verdauung Methan aus. Aufgrund geringerer Effizienz können diese Systeme pro Kilogramm Fleisch oder Milch höhere Emissionen verursachen. Durch die Nutzung von Lebensmittelabfällen oder regenerativen Anbaumethoden lässt sich der ökologische Fußabdruck teilweise verringern. Dennoch bleiben Methanemissionen unabhängig von der Betriebsgröße ein wichtiges Klimaproblem.



Englisch



Englisch



Englisch



## WIE MAN FAKTENPRÜFUNGSTOOLS VERWENDET

Faktencheck ist ein Prozess der Überprüfung von Informationen mithilfe zuverlässiger, wissenschaftlich fundierter und vertrauenswürdiger Quellen. Die in diesem Toolkit aufgeführten Websites bieten Zugang zu geprüften Artikeln, Expertenanalysen, institutionellen Daten und evidenzbasierten Erklärungen zu Klimawandel und Umweltthemen.

Diese Quellen können von Jugendbetreuern und Jugendlichen genutzt werden, um:

- Prüfen Sie, ob eine Behauptung durch wissenschaftliche Erkenntnisse gestützt wird.
- Finden Sie verifizierte Erklärungen zu gängigen Klimamythen.
- Vergleichen Sie Informationen über mehrere vertrauenswürdige Plattformen hinweg.
- Den Kontext hinter klimabezogenen Nachrichten und Social-Media-Inhalten besser verstehen

Empfohlene Vorgehensweise für die Jugendarbeit:

1. Wählen Sie eine Behauptung oder einen Mythos aus.
2. Wählen Sie eine Aussage, die Sie online, in den Medien oder in Gruppendiskussionen gefunden haben.
3. Suchen Sie in vertrauenswürdigen Quellen nach dem Thema.
4. Nutzen Sie die in diesem Toolkit aufgeführten Websites, um relevante Artikel, Berichte oder Faktenchecks zu der Behauptung zu finden.
5. Informationen vergleichen
6. Achten Sie auf Übereinstimmungen zwischen verschiedenen Quellen und identifizieren Sie gemeinsame Schlussfolgerungen oder Belege.
7. Relevanz und Kontext prüfen
8. Achten Sie auf Veröffentlichungsdatum, zitierte Quellen und die Art der Informationspräsentation.
9. Besprechen Sie die Ergebnisse gemeinsam
10. Ermutigen Sie die Teilnehmer, ihre Erkenntnisse zu erläutern und darüber nachzudenken, wie verifizierte Informationen ihr Verständnis des Themas verändern können.

Diese Schritte helfen jungen Menschen, sich von passiven Informationskonsumenten zu aktiven, kritischen Denkern zu entwickeln. Durch gemeinsames Faktenchecken erwerben die Teilnehmenden Medienkompetenz, lernen, die richtigen Fragen zu stellen und gewinnen Sicherheit im Umgang mit komplexen Klimathemen. Die regelmäßige Nutzung vertrauenswürdiger Quellen ermutigt junge Menschen, glaubwürdige Informationen zu erkennen, irreführende oder vereinfachte Darstellungen zu hinterfragen und durchdachte, fundierte Entscheidungen zu treffen, wenn sie online oder im Alltag auf klimabezogene Inhalte stoßen.



## FAKTENPRÜFUNGSTOOLS

TITEL	WEBSEITE	BESCHREIBUNG	SPRACHE
<b>Verified</b>	<a href="https://shareverified.com/topics/climate/">https://shareverified.com/topics/climate/</a>	Eine Website, die faktengeprüfte, wissenschaftlich fundierte Informationen zum Klimawandel und verwandten Themen bietet.	Englisch
<b>iVerify</b>	<a href="https://www.undp.org/digital/iverify">https://www.undp.org/digital/iverify</a>	Ein Faktencheck-Tool, das von nationalen Partnern eingesetzt wird, um von der Öffentlichkeit gemeldete Informationen zu überprüfen.	Englisch/ Baltisch
<b>BECID Fact-Checking Repository</b>	<a href="https://becid.eu/fact-checking/">https://becid.eu/fact-checking/</a>	Ein zentrales Portal für Faktenchecks, erstellt von BECID, mit durchsuchbaren Faktencheck-Artikeln von unabhängigen Experten und Medien aus Estland, Lettland und Litauen.	Lettisch/ Englisch
<b>Re: Baltica (Re: Check)</b>	<a href="https://rebaltica.lv/recheck/">https://rebaltica.lv/recheck/</a>	Re:Check ist das Faktencheck-Labor von Re:Baltica, das öffentliche Behauptungen überprüft, virale Falschmeldungen entlarvt und Desinformation in Lettland und dem Baltikum verfolgt.	Englisch
<b>Media Bias/Fact Check</b>	<a href="https://mediabiasfactcheck.com">https://mediabiasfactcheck.com</a>	Beschreibt die Voreingenommenheit und Glaubwürdigkeit verschiedener Medienquellen.	Englisch
<b>Reuters</b>	<a href="https://www.reuters.com/sustainability/climate-energy/">https://www.reuters.com/sustainability/climate-energy/</a>	Diese Website bietet zuverlässige, faktengeprüfte Nachrichten und Analysen zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen weltweit.	Englisch



## FAKTENPRÜFUNGSTOOLS

TITEL	WEBSEITE	BESCHREIBUNG	SPRACHE
<b>Climate-ADAPT</b>	<a href="https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries">https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries</a>	Eine Initiative der Europäischen Umweltagentur, die Daten, Instrumente und Fallstudien zur Unterstützung der Anpassung an den Klimawandel in ganz Europa bereitstellt.	Englisch
<b>eMonitor+</b>	<a href="https://www.undp.org/arab-states/emonitor">https://www.undp.org/arab-states/emonitor</a>	Ein digitales Tool des UNDP, das KI nutzt, um Desinformation zu erkennen, zu verfolgen und ihr entgegenzuwirken und so die Integrität von Informationen im öffentlichen Raum zu fördern.	Englisch
<b>Full Fact</b>	<a href="https://fullfact.org/environment/">https://fullfact.org/environment/</a>	Faktenchecks, Kommentare und Analysen zu Umwelt, Klimawandel, erneuerbaren Energien und Tierschutz.	Englisch
<b>Climate Fact Checks</b>	<a href="https://climatefactchecks.org">https://climatefactchecks.org</a>	Diese Plattform wirkt Fehlinformationen zum Klimawandel entgegen, indem sie Ungenauigkeiten in den Aussagen von Medien, Aktivisten und Politikern zum Thema Klimawandel aufzeigt.	Englisch
<b>Mimikama</b>	<a href="https://www.mimikama.org/category/mimikama-faktenchecks/faktencheck/">https://www.mimikama.org/category/mimikama-faktenchecks/faktencheck/</a>	Eine Faktencheck-Plattform, die sich auf die Entlarvung von Fehlinformationen, Falschmeldungen und Fake News konzentriert, insbesondere im Zusammenhang mit Betrugsfällen in sozialen Medien und im Internet.	Deutsch Englisch
<b>Carbon Brief</b>	<a href="https://www.carbonbrief.org/in-focus/factchecks/">https://www.carbonbrief.org/in-focus/factchecks/</a>	Bietet detaillierte Faktenchecks zu Klimawissenschaft, Energiepolitik und Umweltnachrichten, um Fehlinformationen aufzuklären.	Englisch



## FAKTENPRÜFUNGSTOOLS

TITEL	WEBSEITE	BESCHREIBUNG	SPRACHE
<b>Ellinika Hoaxes</b>	<a href="http://ellinikahoaxes.gr">ellinikahoaxes.gr</a>	Die führende griechische Faktencheck-Plattform Ellinika Hoaxes befasst sich mit einer Vielzahl von Fehlinformationen, darunter auch mit Falschmeldungen zu Umwelt und Klima.	Griechisch
<b>Check4Facts.gr</b>	<a href="http://check4facts.gr">check4facts.gr</a>	Check4Facts.gr wird vom Nationalen Zentrum für Sozialforschung (EKKE) betrieben und überprüft Behauptungen in Bezug auf Klimawandel, Gesundheit und andere gesellschaftliche Themen.	Griechisch
<b>AFP Fact Check (Greece)</b>	<a href="https://factcheckgreek.afp.com/">https://factcheckgreek.afp.com/</a>	Die Faktencheck-Abteilung der Agence France-Presse veröffentlicht Artikel in griechischer Sprache, in denen sie Fehlinformationen zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise dem Klimawandel, thematisiert.	Griechisch/ Englisch
<b>Climate Feedback</b>	<a href="https://sciencefeedback.org/climate-feedback/">https://sciencefeedback.org/climate-feedback/</a>	Ein internationales Netzwerk von Klimawissenschaftlern, die Medienartikel zum Thema Klimawandel überprüfen und kommentieren.	Englisch
<b>FactChecker.gr</b>	<a href="http://FactChecker.gr">FactChecker.gr</a>	Unabhängige griechische Plattform, die in sozialen Medien und Nachrichtenportalen kursierende Behauptungen untersucht und überprüft. Mitglied von EDMO.	Griechisch
<b>FactReview.gr</b>	<a href="https://factreview.gr/category/pseudoscience/climate-change/">https://factreview.gr/category/pseudoscience/climate-change/</a>	Griechische Plattform, die sich auf die Entlarvung pseudowissenschaftlicher und klimabezogener Fehlinformationen spezialisiert hat.	Griechisch



## FAKTENPRÜFUNGSTOOLS

TITEL	WEBSEITE	BESCHREIBUNG	SPRACHE
<b>Earth School / TED</b>	<a href="https://ed.ted.com/earth-school">https://ed.ted.com/earth-school</a>	Unterrichtseinheiten zu Klima und Nachhaltigkeit sollen den Schülern helfen, die Natur zu verstehen und sie zu schützen.	Englisch
<b>Educator Resources / Earth Rangers</b>	<a href="https://www.earthrangers.com/EN/CA/educator-resources/">https://www.earthrangers.com/EN/CA/educator-resources/</a>	Kostenlose Hilfsmittel für Lehrer: Unterrichtsideen, Inhalte für Umweltclubs, Podcasts und mehr.	Englisch
<b>Ténykérdés</b>	<a href="https://tenykerdes.afp.com/">https://tenykerdes.afp.com/</a>	Vertrauenswürdige Quelle zur Überprüfung von Klimafakten und zur Bekämpfung von Fehlinformationen.	Ungarisch
<b>Lakmusz</b>	<a href="https://lakmusz.hu/">https://lakmusz.hu/</a>	Instrumente zur Erkennung von Klimamythen und zur Förderung eines informierten Online-Verhaltens.	Ungarisch
<b>Yale Program on Climate Change Communication</b>	<a href="https://climatecommunication.yale.edu/">https://climatecommunication.yale.edu/</a>	Forschung und Ressourcen, um Schulen und Gemeinden bei der Diskussion über Klimalösungen zu unterstützen.	Englisch
<b>NASA For Educators</b>	<a href="https://climate.nasa.gov/for-educators/">https://climate.nasa.gov/for-educators/</a>	NASAs Klimabildungszentrum – von „Climate Kids“ bis hin zu sofort im Unterricht einsetzbaren Materialien.	Englisch



## FAKTENPRÜFUNGSTOOLS

TITEL	WEBSEITE	BESCHREIBUNG	SPRACHE
<b>Factual.ro</b>	<a href="https://www.factual.ro/schimbari-climatice/">https://www.factual.ro/schimbari-climatice/</a>	Eine unabhängige Faktencheck-Plattform, die Fehlinformationen zum Klimawandel widerlegt.	Englisch Rumänisch
<b>Google Fact Check Explorer</b>	<a href="https://toolbox.google.com/factcheck/explorer">https://toolbox.google.com/factcheck/explorer</a>	Ein Tool zur Suche nach verifizierten, faktengeprüften Informationen zum Klimawandel und anderen Themen.	Alle Sprachen
<b>BRODhub</b>	<a href="https://brodhub.eu/en/fact-checking">https://brodhub.eu/en/fact-checking</a>	Als Teil von EDMO bietet dieses Portal Faktenchecks in Bulgarisch und Rumänisch an, um gemeinsam mit AFP und Factual gegen Fehlinformationen zum Klimawandel vorzugehen.	Englisch Rumänisch Bulgarisch
<b>Skeptical Science</b>	<a href="https://skepticalscience.com/">https://skepticalscience.com/</a>	Entlarvt Fehlinformationen zum Klimawandel mithilfe von peer-reviewten Forschungsergebnissen und klaren Erklärungen, um den wissenschaftlichen Konsens zu verdeutlichen und gängige Mythen zu widerlegen.	29 Sprachen
<b>Euro Climate Check</b>	<a href="https://euroclimatecheck.com/">https://euroclimatecheck.com/</a>	Eine europäische Initiative, die Experten vereint, um Fehlinformationen zum Thema Klimawandel mit Instrumenten und korrekten Informationen zu bekämpfen.	Englisch
<b>AFP Verificat Romania</b>	<a href="https://verificat.afp.com/list/Climat">https://verificat.afp.com/list/Climat</a>	Die Rubrik „Klima“ von AFP Verificat widerlegt falsche Klimabehauptungen in rumänischer Sprache, trägt so zum öffentlichen Verständnis bei und bekämpft Fehlinformationen.	26 Sprachen



### PLAN FÜR EINEN WORKSHOP ZUR ENTLARVUNG VON MYTHEN

ZIELGRUPPE: Junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren

EMPFOHLENE GRUPPENGROSSE: 10–25 Teilnehmende

DAUER: 40–120 Minuten (je nach gewählten Aktivitäten)

METHODIK: Non-formale Bildung, interaktive Diskussion, Medienkompetenztraining, spielerisches Lernen

#### LERNZIELE:

Am Ende der Sitzung werden die Teilnehmer Folgendes können:

1. Verstehen Sie den Unterschied zwischen Fehlinformationen und Desinformationen zum Thema Klimawandel.
2. Gängige Klimamythen identifizieren und erklären, warum sie irreführend sind.
3. Nutzen Sie Faktencheck-Tools, um Informationen zu überprüfen.
4. Beteiligen Sie sich am Peer-Learning durch spielerische Aktivitäten (z. B. Kahoot).
5. Überlegen Sie, wie Fehlinformationen die öffentliche Meinung und das Handeln im Klimaschutz beeinflussen.

#### DAS GESPRÄCH MIT NEUGIER ERÖFFNEN

Im Kampf gegen Fehlinformationen zum Klimawandel ist es wichtig, einen offenen und neugierigen Lernraum zu schaffen – keine Debatte. Hier sind einige sanfte Strategien:

- Beginne mit Neugier, nicht mit Korrektur.

Fragen Sie: „Haben Sie das schon einmal gehört?“ oder „Warum glauben die Leute das?“

- Vermeiden Sie Scham oder Schuldzuweisungen.

Junge Menschen haben möglicherweise unbewusst Mythen weiterverbreitet. Der Fokus sollte auf dem Lernen liegen, nicht darauf, „Recht zu haben“.

- Empowerment hervorheben.

Betonen Sie, dass jeder zum Klimadetektiv werden kann. Falschinformationen zu erkennen ist eine Fähigkeit – und sie lernen sie.

- Verwenden Sie nachvollziehbare Beispiele.

Verknüpfen Sie Mythen mit Alltagserfahrungen oder Social-Media-Trends, die sie beobachtet haben.

- Feiere die Entdeckung.

Betrachte jeden widerlegten Mythos als einen Gewinn – für das Wissen, für das kritische Denken und für den Planeten.



### WÄHLEN SIE EINE EINFÜHRUNG / EINEN EISBRECHER (15 MIN.)

#### KLIMAWORTWOLKE

- Kurze Runde: Jeder Teilnehmer nennt ein Wort, das ihm als erstes in den Sinn kommt, wenn er das Wort Klimawandel hört.
- Der Moderator schreibt Wörter auf ein Flipchart/eine Tafel, um eine gemeinsame „Wortwolke“ zu erstellen.
- Kurze Reflexion: Achten Sie auf Muster, Emotionen oder Unterschiede in den Wahrnehmungen der Gruppe.

#### KLIMASPEKTRUM

- Ziehen Sie eine Linie quer durch den Raum (z. B. zustimmen ↔ ablehnen).
- Lesen Sie kurze Impulse wie „Der Klimawandel fühlt sich überwältigend an“ oder „Jedes individuelle Handeln zählt“.
- Die Teilnehmer positionieren sich in der Reihe.
- Kurze Betrachtung zur Meinungsvielfalt in Gruppen.

#### KLIMAVERBINDUNGEN

- Lesen Sie die Liste der Lichtimpulse nacheinander vor, z. B.:
- „Ich habe diese Woche öffentliche Verkehrsmittel benutzt.“
- „Ich habe vor Kurzem eine rein pflanzliche Mahlzeit probiert.“
- „Ich trenne meinen Müll regelmäßig.“
- Teilnehmer heben die Hand (oder benutzen den „Hand heben“-Knopf), wenn dies auf sie zutrifft.
- Halten Sie kurz inne, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb der Gruppe festzustellen.
- Zusammenfassend lässt sich sagen: „Wir alle engagieren uns auf unterschiedliche Weise für den Klimaschutz – und gemeinsam decken wir ein breites Spektrum an Erfahrungen ab.“

#### KLIMA-EMOJI-CHECK-IN (ONLINE-VERSION)

- Frage: „Wie stehen Sie heute zum Klimawandel?“
- Die Teilnehmer antworten im Chat oder in der Reaktionsleiste ausschließlich mit Emojis.
- Emojis auf dem Bildschirm anzeigen (z. B. in einem gemeinsamen Dokument oder einer gemeinsamen Präsentation sammeln).
- Kurze Reflexion: Achten Sie auf gemeinsame Stimmungen, überraschende Gegensätze und was uns dies über den Ausgangspunkt der Gruppe verrät.



## AKTIVITÄT WÄHLEN

### GRUPPENARBEIT: MYTHEN-ENTLARVUNGSLABOR (30 MIN.)

- Teilt euch in kleine Gruppen auf.
- Weisen Sie jeder Gruppe 1–2 Klimamythen aus dem Toolkit zu.
- Bitten Sie sie, Folgendes zu analysieren:
  - Was ist der Mythos und warum ist er irreführend?
  - Was ist die korrekte Tatsache und woher stammt sie?
  - Wo könnten junge Menschen diesen Mythos sehen (soziale Medien, YouTube usw.)?

Ergebnis: Jede Gruppe präsentiert ihre Erkenntnisse zur Widerlegung von Mythen.

### HERAUSFORDERUNG: MYTHEN ÜBER DAS KLIMA ENTLARVEN (30 MIN.)

- Spiele das Kahoot-Quiz oder drucke das Quiz aus (verfügbar in den Anhängen des Toolkits).
- Unklare Fragen klären.

### MEINUNGSRUNDEN / DEBATTENSPIEL (30 MIN.)

- Lies ein Thema laut vor.
- Bitten Sie die Teilnehmer, sich in eine Ecke des Raumes zu begeben:
- „Zustimmen“ / „Ablehnen“ / „Nicht sicher“
- Lassen Sie einige Freiwillige ihre Wahl erläutern.
- Decken Sie die Tatsache mithilfe des Toolkits auf.
- Wiederholen Sie dies mit 2–3 verschiedenen Themen, um das kritische Denken anzuregen.

### GRUPPENDISKUSSIONSRUNDEN (30–40 MIN.)

- Teilen Sie die Teilnehmer in Gruppen (3–5 Personen) ein.
- Geben Sie jeder Gruppe einen Themenzettel (in den Anhängen des Toolkits enthalten).
- Bitten Sie sie, das Thema anhand der Fragen auf dem Zettel zu diskutieren und es mit dem zu verknüpfen, was sie bereits wissen oder online gesehen haben.
- Zum Abschluss eine kurze 1-2-minütige Zusammenfassung für die gesamte Gruppe.

### MINI-PRÄSENTATION (45–60 MIN.)

- Weisen Sie den Gruppen ein Thema zu oder lassen Sie sie es selbst auswählen.
- Geben Sie ihnen 20–25 Minuten Zeit, um eine kurze, 5-minütige Präsentation vorzubereiten.
- Sie sollten den Mythos erklären, die Fakten darlegen und Vorschläge machen, wie man darauf reagieren oder ihn widerlegen kann.

Optional: Nutzen Sie visuelle Hilfsmittel, Rollenspiele oder Storytelling zur Präsentation.



## WÄHLEN SIE EINE REFLEXION (10–15 MIN)

### MYTHOS, DER MICH AM MEISTEN ÜBERRASCHT HAT

- Geht im Kreis herum oder benutzt Haftnotizen.
- Aufforderung: „Welcher Mythos oder Fakt hat Ihr Denken heute in Frage gestellt?“
- Hilft den Teilnehmern, Perspektivwechsel und Neugierde wahrzunehmen.

### EINE SACHE, DIE ICH MIT JEMANDEM TEILEN WERDE

- Frage: „Welche widerlegte Tatsache würden Sie einem Freund oder Familienmitglied mitteilen?“
- Stärkt das Selbstvertrauen, sich auch außerhalb der Sitzung zu Wort zu melden und das Bewusstsein zu schärfen.

### PERSÖNLICHES VERSPRECHEN

- Verteilen Sie einen Haftzettel oder eine kleine Karte:
- Aufforderung: „Schreiben Sie eine Kleinigkeit auf, die Sie nach heute anders machen werden – online oder offline.“
- Kleben Sie es an eine „Klimaschutzwand“ oder nehmen Sie es als Erinnerung mit nach Hause.

### WORTZUSAMMENFASSUNG

- Bitten Sie jeden Teilnehmer, drei Wörter aufzuschreiben oder zu sagen, die das heutige Erlebnis beschreiben.
- Kombinieren Sie sie zu einer „Wortwolke der Gruppenreflexion“ oder einem Wandbild.
- Hilft dabei, die emotionale Stimmung und das kollektive Lernen zu erfassen.

### FAKT VS. GEFÜHL

- Bitten Sie die Teilnehmer, über eine Tatsache, die sie gelernt haben, und ein Gefühl, das sie dabei hatten, nachzudenken.
- Aufforderung: „Was hast du gelernt und wie hat sich das für dich angefühlt?“
- Verbindet Kopf und Herz – fördert ein tieferes Engagement.

### GIB DEN GLOBUS WEITER

- Verwenden Sie einen kleinen, weichen Globus, Ball oder Gegenstand.
- Frage: „Welche Botschaft zum Thema Klima möchten Sie allen Menschen auf der Welt mitgeben?“
- Jeder Teilnehmer teilt seine Botschaft mit, sobald ihm der Globus übergeben wird.
- Fördert ein Gefühl globaler Verantwortung und befähigt junge Menschen, ihre Stimme in einem breiteren Kontext zu betrachten.



## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das Checkmate-Faktencheck-Toolkit wurde entwickelt, um Jugendarbeiter und junge Menschen mit dem nötigen Wissen und den erforderlichen Ressourcen auszustatten, um klimabezogene Falschinformationen zu erkennen, zu hinterfragen und zu bekämpfen. In einer Welt, die von widersprüchlichen Botschaften und reißerischen Schlagzeilen überflutet wird, ist die Fähigkeit, kritisch zu denken, Informationen zu überprüfen und sich an offenen Diskussionen zu beteiligen, unerlässlich geworden.

Dieses Toolkit zielt nicht darauf ab, diejenigen zu beschämen, die Klimamythen glauben; vielmehr möchte es junge Menschen befähigen, sich informiert und aktiv am Klimadialog zu beteiligen. Mithilfe von Workshops zur Aufklärung über Mythen, digitalen Quizfragen und alltäglichen Gesprächen verfügen Jugendarbeiter nun über praktische und flexible Strategien, um dieses Thema ansprechend, zugänglich und relevant zu gestalten.

Die Bekämpfung von Klimadesinformation beschränkt sich nicht allein auf Fakten. Es geht um Vertrauen, Dialog und Handeln. Der Aufbau einer vertrauensvollen und dialogorientierten Gemeinschaft ist unerlässlich, um wirksame Maßnahmen gegen Klimadesinformation zu fördern. Das Checkmate-Faktencheck-Toolkit lädt dazu ein, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich junge Menschen ermutigt fühlen, Fragen zu stellen, zu lernen und gemeinsam zu wachsen. Durch die Betonung von Zusammenarbeit und gemeinsamen Erfahrungen trägt das Toolkit dazu bei, Wissenslücken zu schließen und ein gemeinsames Bekenntnis zur Wahrheit zu fördern. Wir ermutigen Jugendarbeiter:innen, diese Tools in ihren Gemeinschaften zu erproben, anzupassen und zu erweitern und ihre Erkenntnisse mit den jungen Menschen zu teilen, mit denen sie arbeiten.

Zusätzlich zu den bereitgestellten Ressourcen ermutigt Checkmate die Teilnehmenden, in ihrem Umfeld zu Vorbildern zu werden und Gleichaltrige zu inspirieren, die Komplexität der Klimawissenschaft und ihre Auswirkungen auf unsere Welt zu erforschen. Dieser von Gleichaltrigen getragene Ansatz vergrößert nicht nur die Reichweite des Angebots, sondern stärkt auch das Verantwortungsgefühl junger Aktivisten.



# SCHACHMATT – Quiz zur Entlarvung von Klimamythen

## 1) Welche der folgenden Aussagen ist eine Folge der globalen Erwärmung?

- A) Weniger Hurrikane
- B) Mildere Wetterverhältnisse
- C) Ganzjährige Dürreperioden
- D) Abnahme von Hitzewellen

## 2) Welche zwei Hauptoptionen haben Tiere als Reaktion auf den Klimawandel?

- A) Überwintern oder sich weiterentwickeln
- B) Sich bewegen oder anpassen
- C) Kämpfen oder fliehen
- D) Sich vermehren oder abwandern

## 3) Warum können wir nicht einfach auf einen anderen Planeten umziehen?

- A) Es gibt zu viele Außerirdische.
- B) Es ist technisch nicht machbar.
- C) Die Erde wird sich selbst reparieren.
- D) Der Mars verfügt bereits über Lebenserhaltungssysteme.

## 4) Welchen Vorteil bietet erneuerbare Energie?

- A) Unbegrenzttes Angebot
- B) Verursacht Luftverschmutzung
- C) Nicht recycelbar
- D) Benötigt stets Kohle als Reserve.

## 5) Der größte Teil der Wärme aus der globalen Erwärmung gelangt in die .....

- A) Wolken
- B) Ozean
- C) Wälder
- D) Berge

## 6) Kann es trotz der globalen Erwärmung noch kalte Winter geben?

- A) Die Winter sollten heiß sein.
- B) Nur in tropischen Ländern.
- C) Das Wetter kann in verschiedenen Regionen immer noch unterschiedlich sein.
- D) Nicht, wenn der Klimawandel real ist.

## 7) Die rasche Erwärmung ist hauptsächlich...

- A) Verursacht durch Vulkane
- B) Verursacht durch Menschen
- C) Verursacht durch den Mond
- D) Verursacht durch Zeitzonen

## 8) Worin unterscheidet sich Klima von Wetter?

- A) Klima ist einfach nur heißes Wetter.
- B) Wetter findet im Weltraum statt.
- C) Das Klima ist ein langfristiges Muster.
- D) Das Wetter ist ein langfristiges Muster, das Klima ein tägliches Muster.

## 9) Wie lässt sich die Klimabelastung durch Abfälle am besten verringern?

- A) Reduzieren
- B) Verbrennen
- C) Versteck es
- D) Vergrabe es

## 10) Warum kann die globale Erwärmung zu mehr Überschwemmungen führen?

- A) Stärkere Regenfälle
- B) Überlaufende Abwasserkanäle
- C) Eis schmilzt in Flüsse.
- D) Feuchtgebiete verschwinden.

## 11) Wie messen Wissenschaftler die globale Temperatur?

- A) Nur von den Dächern der Stadt aus.
- B) Nur im Sommer.
- C) Mithilfe von Satelliten, Thermometern und der Natur.
- D) Ausschließlich mithilfe von Wetter-Apps.

## 12) Was hilft uns im Kampf gegen den Klimawandel?

- A) Dem Wetter die Schuld geben
- B) Wissenschaft ignorieren
- C) Darauf warten, dass andere das Problem lösen.
- D) Die Fakten verstehen und Maßnahmen ergreifen.



## SCHACHMATT – Quiz zur Entlarvung von Klimamythen

### 13) Sind ein paar Grad globale Erwärmung wirklich so schlimm?

- A) Nur in tropischen Ländern.
- B) Nicht, es sei denn, es erreicht 3 °C.
- C) Selbst +0,5 °C erhöhen die Klimarisiken erheblich.
- D) Eine solche Erwärmung liegt im Rahmen der natürlichen Variabilität.

### 14) Kann die alleinige Baumpflanzung unsere Kohlenstoffemissionen wirksam kompensieren?

- A) Ja, Bäume gleichen Emissionen aus.
- B) Nur in tropischen Regionen.
- C) Nein, die Einsparungen müssen aus fossilen Brennstoffen stammen.
- D) Ja, sofern die Bäume zertifiziert sind.

### 15) Schadet Windkraftanlagen nur der Umwelt und den Vogelpopulationen?

- A) Erhebliche Bedrohung der Biodiversität
- B) Sorgfältige Standortwahl reduziert die Auswirkungen
- C) Nur wenn sie vor der Küste gebaut werden.
- D) Sie stören alle Migrationsrouten.

### 16) Führt Lebensmittelverschwendung zum Klimawandel?

- A) Betrifft nur die Lebensmittelversorgung.
- B) Hauptsächlich Fleischabfälle.
- C) Verursacht 8–10 % der Emissionen.
- D) Hauptsächlich in entwickelten Ländern.

### 17) Warum ist Kompostierung im Hinblick auf die Klimawirkung besser als Deponierung?

- A) Es fängt mehr Methan auf.
- B) Es benötigt weniger Lkw.
- C) Es verbrennt den Abfall anstatt ihn zu vergraben.
- D) Es verhindert Methanbildung und reichert den Boden an.

### 18) Sind alle pflanzlichen Lebensmittel umweltfreundlich?

- A) Immer harmlos
- B) Manche verbrauchen viel Wasser/Land
- C) Nur wenn sie roh verzehrt werden.
- D) Solange sie nicht importiert sind.

### 19) Was ist das Hauptproblem bei steigenden CO<sub>2</sub>-Werten in der Atmosphäre?

- A) CO<sub>2</sub> hemmt das Pflanzenwachstum.
- B) CO<sub>2</sub> kühlt den Planeten zu stark ab.
- C) Überschüssiges CO<sub>2</sub> speichert Wärme und verursacht so den Klimawandel.
- D) CO<sub>2</sub> verwandelt sich in der Luft in ein giftiges Gas.

### 20) Welche Auswirkungen hat die Textilindustrie auf die Umwelt?

- A) Keine Umweltbelastung, Kleidung ist biologisch abbaubar.
- B) Geringer Wasser-/Materialverbrauch.
- C) Große Quelle von Emissionen, Wasserverbrauch und Umweltverschmutzung
- D) Schadet ausschließlich Wäldern

### 21) Was ist ein Hauptgrund für den Anstieg des Meeresspiegels?

- A) Die Niederschläge haben weltweit zugenommen.
- B) Flüsse treten häufiger über die Ufer.
- C) Wälder absorbieren zu viel Wasser.
- D) Schmelzende Gletscher und sich ausdehnendes Meerwasser.

### 22) Wie wirken sich Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen auf die Wirtschaft aus?

- A) Verursacht Arbeitslosigkeit.
- B) Schafft grüne Arbeitsplätze und Innovationen.
- C) Verlangsamt die Technologie
- D) Erhöht nur die Kosten

### 23) Warum könnten Elektroautos langfristig eine klügere Wahl sein als Benzin- oder Dieselautos?

- A) Batterien fallen alle 3 Jahre aus.
- B) Laden immer schneller.
- C) Insgesamt keine Auswirkungen
- D) Geringere Betriebs- und Wartungskosten im Laufe der Zeit

### 24) Lösen kompostierbare Verpackungen das Plastikproblem?

- A) Ja, sie zersetzen sich überall.
- B) Nur bei industrieller Kompostierung.
- C) Nein, sie erzeugen trotzdem Abfall, wenn sie falsch entsorgt werden.
- D) Nur wenn sie aus Papier hergestellt sind.



## SCHACHMATT – Antworten zum Quiz über Klimamythen

- 1C** – Die globale Erwärmung stört die Niederschlagszyklen und verursacht ganzjährige Dürren, während weniger Hurrikane, milderer Wetter oder geringere Hitzewellen keine Auswirkungen sind.
- 2B** – Tiere können den Klimawandel überleben, indem sie in neue Lebensräume ausweichen oder ihr Verhalten anpassen, während andere Optionen keine realen Überlebensstrategien widerspiegeln.
- 3B** – Die Migration zu einem anderen Planeten ist nach heutigem Stand der Wissenschaft technisch nicht möglich, sodass der Schutz und die Pflege der Erde unsere einzig realistische Lösung darstellen.
- 4A** – Erneuerbare Energien bieten eine unbegrenzte, saubere Versorgung ohne Umweltverschmutzung, im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen, die auf begrenzten Ressourcen beruhen und Luft und Wasser verschmutzen.
- 5B** – Die Ozeane absorbieren den größten Teil der überschüssigen Wärme aus der globalen Erwärmung, was zu stärkeren Stürmen, einem Anstieg des Meeresspiegels und erheblichen Belastungen der marinen Ökosysteme führt.
- 6C** – Kalte Winter sind auch während der globalen Erwärmung noch möglich, da sich dadurch langfristige Durchschnittswerte verändern und nicht einzelne Wetterereignisse in jeder einzelnen Region.
- 7B** – Menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe sind die Hauptursache für die rasche Erwärmung, während Vulkane, der Mond oder Zeitzonen kaum oder gar keinen Einfluss haben.
- 8C** – Klima beschreibt langfristige Wettermuster über Jahrzehnte hinweg, während Wetter kurzfristig und tagesaktuell ist, daher können die beiden Begriffe nicht synonym verwendet werden.
- 9A** – Der effektivste Weg, die Klimabelastung durch Abfälle zu verringern, besteht darin, sie an der Quelle zu reduzieren, anstatt den Müll anschließend zu verbrennen, zu verstecken oder zu vergraben.
- 10A** – Die globale Erwärmung erhöht das Hochwasserrisiko, weil steigende Temperaturen Starkregenereignisse verstärken, anders als Abflüsse, Feuchtgebiete oder einfaches Eisschmelzen.
- 11C** – Wissenschaftler nutzen Satelliten, Thermometer und natürliche Indikatoren weltweit, um die globale Temperatur zu messen, nicht Dächer, Sommer oder Wetter-Apps.
- 12D** – Dem Klimawandel kann man am besten begegnen, indem man Fakten versteht und Maßnahmen ergreift, anstatt das Wetter zu beschuldigen, die Wissenschaft zu ignorieren oder auf andere zu warten.
- 13C** – Schon eine Erwärmung um ein halbes Grad erhöht die Klimarisiken wie Dürren, Überschwemmungen und den Anstieg des Meeresspiegels erheblich und zeigt damit, wie gravierend selbst kleine Anstiege sind.
- 14C** – Baumpflanzungen helfen, können die Emissionen aber nicht vollständig ausgleichen, da die tatsächliche Reduzierung durch eine Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe auf globaler Ebene erreicht werden muss.
- 15B** – Windkraftanlagen haben bei sorgfältiger Standortwahl geringere Auswirkungen, was den Mythos widerlegt, dass sie immer eine große Bedrohung für die Artenvielfalt darstellen oder alle Wege unterbrechen.
- 16C** – Lebensmittelverschwendung trägt zu 8–10 % der globalen Treibhausgasemissionen bei und ist damit ein wichtiges Klimaproblem, das weit über die Beeinträchtigung der Lebensmittelversorgung oder des Fleischkonsums hinausgeht.
- 17D** – Kompostierung verhindert Methanbildung durch die Verwendung von Sauerstoff und reichert den Boden an, im Gegensatz zu Mülldeponien, die schädliche Gase erzeugen, oder Praktiken wie der Müllverbrennung.
- 18B** – Nicht alle pflanzlichen Lebensmittel sind umweltfreundlich; einige Nutzpflanzen benötigen viel Wasser oder Land, sodass die Umweltauswirkungen je nach Produkt stark variieren.
- 19C** – Der steigende CO<sub>2</sub>-Gehalt führt zu einem Anstieg des CO<sub>2</sub>-Gehalts, der Wärme in der Atmosphäre einschließt und den Klimawandel verursacht, anstatt den Planeten abzukühlen, das Pflanzenwachstum zu hemmen oder giftig zu werden.
- 20C** – Die Textilindustrie verursacht erhebliche Emissionen, einen hohen Wasserverbrauch und chemische Verschmutzung, was die Modebranche weltweit zu einer ernsthaften ökologischen Herausforderung macht.
- 21D** – Der Meeresspiegelanstieg ist hauptsächlich auf das Abschmelzen von Gletschern und die Ausdehnung des Meerwassers zurückzuführen, nicht einfach auf Regen, über die Ufer tretende Flüsse oder die Wasseraufnahme durch Wälder.
- 22B** – Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen unterstützen die Wirtschaft, indem sie grüne Arbeitsplätze schaffen und Innovationen fördern, anstatt Arbeitslosigkeit oder hohe Kosten zu verursachen.
- 23D** – Elektroautos sind langfristig die klügere Wahl, da sie im Laufe der Zeit weniger Betriebs- und Wartungskosten verursachen, im Gegensatz zu Benzin- oder Dieselautos, die weiterhin teuer bleiben.
- 24C** – Kompostierbare Verpackungen lösen das Problem des Plastikmülls nicht vollständig, da viele Arten eine industrielle Kompostierung erfordern und bei unsachgemäßer Handhabung immer noch Abfall erzeugen.



## **EXTREMWETTER: REIN NATÜRLICH ODER KLIMABEDINGT?**

Werden Überschwemmungen, Waldbrände und Stürme durch den Klimawandel tatsächlich schlimmer?

## **„ES IST KALT HEUTE“ – KANN DAS DEN KLIMAWANDEL WIDERLEGEN?**

Bedeutet ein kalter Winter, dass die globale Erwärmung nicht existiert?

## **WER IST FÜR DEN KLIMAWANDEL VERANTWORTLICH – UND WARUM IST DAS WICHTIG?**

Sollen wir uns auf Schuldzuweisungen konzentrieren oder gemeinsam an fairen Klimalösungen arbeiten?

## **„DAS KLIMA HAT SICH SCHON IMMER VERÄNDERT“ – WAS IST ALSO NEU DARAN?**

Worin unterscheidet sich der heutige Klimawandel von natürlichen Veränderungen in der Vergangenheit?

## **SIND ELEKTROAUTOS, ERNEUERBARE ENERGIEN UND KOMPENSATIONSMASSNAHMEN NUR GREENWASHING?**

Bringen Öko-Lösungen wie Elektroautos und Baumpflanzungen tatsächlich etwas?

## **KÖNNEN WIR EINFACH ZUM MARS UMSIEDELN ODER UNS WIE TIERE ANPASSEN?**

Sind Ausweichpläne wie Weltraumreisen oder die Anpassung von Tieren an den Klimawandel realistische Lösungen?

## **ERNÄHRUNG & KLIMA: SIND FLEISCH, ABFALL ODER VERPACKUNG DAS EIGENTLICHE PROBLEM?**

Welche Auswirkungen haben Lebensmittelabfälle, Fleisch, Kompost und Verpackungen auf das Klima?

## **HAT DIE MODE EINEN KLIMAFUSSABDRUCK?**

Welche Auswirkungen haben Kleidung, Fast Fashion und Textilien auf die Umwelt?

## **KANN KLIMASCHUTZ NEUE CHANCEN SCHAFFEN?**

Wie können grüne Lösungen Arbeitsplätze, Innovationen und eine faire Wirtschaft fördern?

## **IST DER KLIMAWANDEL NUR EINE VERSCHWÖRUNG?**

Warum glauben manche Menschen, der Klimawandel sei erfunden, übertrieben oder Teil einer politischen Agenda?



## MYTHOS-AUSSAGE

Notieren Sie den Mythos, mit dem Sie arbeiten.

## TOOLKIT-FAKT

Was sagt das Toolkit?

## WO KÖNNTE DIESER MYTHOS AUFTAUCHEN?

TikTok? Schule? YouTube?  
Familiengespräche?

## WARUM, GLAUBEN SIE, VERBREITET SICH DIESER MYTHOS?

Nennen Sie mindestens einen Grund.

## WIE WÜRDEST DU EINEM FREUND DIE WAHRHEIT ERKLÄREN?

Verwenden Sie eine einfache, jugendgerechte Sprache.



## CHECKMATE Faktencheck-Checkliste

DINGE, DIE SIE JEDES MAL BEACHTEN SOLLTEN, WENN SIE EINEN VERDÄCHTIGEN BEITRAG ODER NACHRICHTENARTIKEL SEHEN:

WER IST DIE QUELLE?

- Handelt es sich um eine vertrauenswürdige Organisation, einen Wissenschaftler oder einen Journalisten?
- Ist der Autor namentlich genannt und glaubwürdig?

GIBT ES IRGENDWELCHE QUELLEN ODER DATEN?

- Bezieht sich die Angabe auf echte Forschungsergebnisse oder offizielle Daten?
- Können Sie diese Informationen auch auf anderen zuverlässigen Webseiten finden?

ÜBERPRÜFEN SIE DAS DATUM.

- Ist es aktuell oder veraltet?
- Wurde es aus dem Kontext gerissen weiterverbreitet?

WILL ES DICH WÜTEND MACHEN, DIR ANGST EINJAGEN ODER DICH SCHOCKIEREN?

- Emotionale Inhalte verbreiten sich schneller – halte inne und denke nach, bevor du sie teilst.

IST DAS CLICKBAIT?

- Klingt die Überschrift übertrieben, dramatisch oder zu schockierend, um wahr zu sein?
- Wenn Sie denken: „WAS?!“, überprüfen Sie es lieber noch einmal, bevor Sie darauf klicken oder es teilen.

HANDELT ES SICH UM EINE PERSÖNLICHE MEINUNG ODER UM EINE TATSACHE?

- Klingt es nach einer Tirade oder bietet es ausgewogene, faktenbasierte Informationen?

WIRKT DAS BILD ODER VIDEO REALISTISCH?

- Verdächtige Fotos per umgekehrter Bildersuche überprüfen (z. B. über Google oder TinEye).
- Frage: Könnte dies bearbeitet, KI-generiert oder aus dem Kontext gerissen worden sein?

WAS SAGEN ANDERE VERTRAUENSWÜRDIGE QUELLEN?

- Prüfen Sie, ob wissenschaftliche Organisationen, Universitäten oder glaubwürdige Nachrichtenagenturen dasselbe berichten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn nur eine Website oder ein Influencer die Botschaft verbreitet.

REDEN WIR DARÜBER.

- Im Zweifelsfall besprich es mit einem Freund oder einem Jugendbetreuer und frage nach deren Meinung, bevor du es glaubst und/oder weitergibst.

## Living Labs und spielbasiertes Lernen zur Bekämpfung von Klimadesinformationen

Erasmus+ Projekt: 2024-2-LV02-KA220-YOU-000266268



Asociația  
Consultanților în  
Dezvoltare  
Comunitară